

KEIN SCHÖNER LAND IN DIESER ZEIT



1. Strophe

Kein schöner Land in dieser Zeit,
als hier das unsre weit und breit,
wo wir uns finden
wohl unter Linden
zur Abendzeit.

Wo wir uns finden
wohl unter Linden
zur Abendzeit.

2. Strophe

Da haben wir so manche Stund
gesessen wohl in froher Rund
und taten singen;
die Lieder klingen
im Eichengrund.

Und taten singen;
die Lieder klingen
im Eichengrund.

3. Strophe

Dass wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal,
Gott mag es schenken,
Gott mag es lenken,
er hat die Gnad.

Gott mag es schenken,
Gott mag es lenken,
er hat die Gnad.

4. Strophe

Nun, Brüder, eine gute Nacht!
Der Herr im hohen Himmel wacht;
In seiner Güte
uns zu behüten,
ist er bedacht.

In seiner Güte
uns zu behüten,
ist er bedacht.